

# GeoTec Event-Konferenz

VANCOUVER – Vancouver stand wieder einmal im Rampenlicht. Die Tagungsräume des Pan Pacific Hotel waren für vier Tage von den Software-Experten für Geographische Informations Systeme belegt. Sie taten unter dem Motto „A Spirit of Collaboration“. Einer der wohl bekanntesten Redner zu dem Thema „Zusammenarbeit“, war David Suzuki.

Wie immer, wenn David Suzuki an das Rednerpult tritt, ist seine größte Sorge die Zerstörung unserer Um-

Viele gute Beispiele wurden zu dem Thema Koordination und Zusammenarbeit von den Delegierten der verschiedenen Länder in ihren Vorträgen unterbreitet.

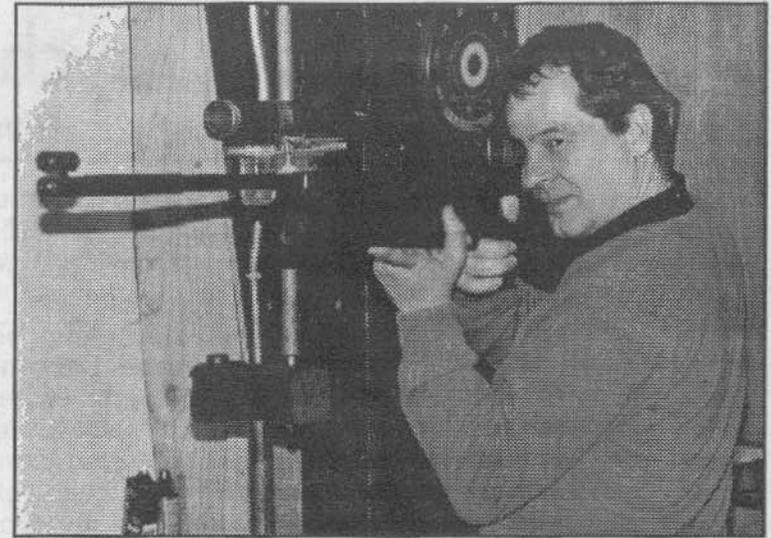
Ein Beispiel guter Zusammenarbeit bewies die österreichische Experten-Delegation, die aus 18 verschiedenen Firmen bestand, welche sich zu Haus als Konkurrenten ansehen, doch auf dieser Konferenz jeden Gedanken der Konkurrenz, im wahren Sinne des Wortes, zu Haus ließen und hier „Unter einem Hut“ das heißt: in ei-

Der Geschäftsführer der Firma IGISA aus Wiener Neustadt, Softwareproduktion- und Datenvertriebs GmbH, Gernot Wurzer, wies auf die Vorteile der „Igis Media-Map“ hin, die sehr viel Anwendung bei der Ambulance, Feuerwehr, Polizei, im Katastrophenmanagement, dem Tourismus und in der Forstwirtschaft findet, um nur einige Anwendungsgebiete zu nennen.

Wir gingen zusammen zu einem der Tische mit Computern, die zum allgemeinen Gebrauch bereitstanden, und riefen via Internet einen Artikel aus dem »Spiegel« vom 11. Oktober 2002, ab, der über den effektiven Einsatz des Mobilfunks und geographischen Informations-Systemen beim Elb-Hochwasser im vorigen Jahr berichtet. Es wird darin erwähnt, daß das Internet ebenfalls gegen die Fluten gekämpft hat.

Verantwortliche des Katastrophenschutz-Stabes aus Brandenburg trafen sich mit Vertretern der öffentlichen Verwaltung aus Österreich und der Schweiz zu einem Erfahrungsaustausch über die Nutzung des Internets zur Bewältigung des Elb-Hochwassers.

Die Polizei stellte wäh-



**Gernot Wurzer**, Geschäftsführer der Firma Igisa, ob auf dem Schießstand oder im Geschäft. Er hat sein Ziel immer im Auge.

Kurier-Foto: H. Gehr

Schäden oder Verletzte auf ihrem PDA einzeichnen und ihre Informationen auf den MediaMap-Server zurückspielen, und somit der Zentralstelle ein genaues Bild der augenblicklichen Lage übermitteln, was eine Entlastung des, in Katastrophenfällen so wie so schon überlasteten Funk- und Telefonnetzes bedeuten würde. Mit dieser drahtlosen Übermittlung wäre es den Hilfskräften möglich gewe-

zur schnellen Übermittlung von Schaltplänen, oder auch für Rohrnetze. Bald läßt sich dieses System überall sinnvoll einsetzen“.

Es war ein sehr interessanter und informationsreicher Nachmittag, zu dem Kulturattaché h.c., Trudy Duller eingeladen hatte.

Nicht alle österreichischen Konferenzteilnehmer reisten gleich wieder ab. Einige genossen noch die Stadt



**Gernot Wurzer**, (l.) und ein interessierter Besucher mit einem



PDA.

Fotos (3): T. Duller

welt. „Es ist nicht zu leugnen, daß die Atmosphäre und das Klima sich geändert haben; Luft, Wasser und das Erdreich sind verschmutzt mit Giften; Ozeane sind erschöpft; Wälder sind abgeholzt; und viele Tierarten sind für immer verschwunden.

Die Globalisierung der Wirtschaft übergibt dem ganzen Planet eine Quelle von Mitteln und allen Menschen einen Markt ihrer Produkte, während es auf die einzelnen Gemeinden und ökonomischen Systeme einen negativen Einfluß hat. Traditionsbewußte Leute nennen die Erde ihre „Mutter“ und sagen uns, wir sind aus den vier heiligen Elementen: Erde, Luft, Feuer und Wasser geschaffen. Die heutige Wissenschaft bestätigt diese uralte Weisheit und legt ein unterschiedliches Programm vor, das unsere Grundlinie für das 21. Jahrhundert sein sollte, wir müssen zusammenarbeiten“.

nem gemeinsamen Ausstellungsstand, ihre Produkte und Informationen ausstellten.

Zusammengestellt hatte diese Gruppe von Softwareherstellern für Global Positioning Systems und anderen mobilen geographischen Geräten, Roland Rossi von der kanadischen Botschaft in Wien, in Zusammenarbeit mit Hans-Peter Nagl von der „Kärnten Technologie GmbH“.

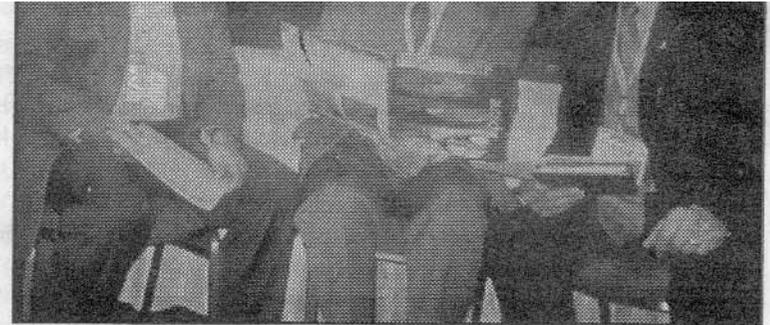
Ihr Seminar war sehr gut besucht, wahrscheinlich darum, um zu hören was man in Österreich so alles auf dem Gebiet anzubieten hat. Ihre Themen behandelten ein breites Band von Informationen und Ideen für Investitionen in Österreich.

Othmar Bleiberschnig von der CNS GmbH in Klagenfurt behandelte in seinem Vortrag die Entwicklung und Anwendung von Geographischen Informations Systemen für Kabel Firmen.

rend der Katastrophentage ständig aktualisierte Hochwasserinformationen auf einer Webseite zusammen. Und dennoch gab es ein Manko beim High-Tech-Einsatz gegen die Jahrhundertflut. In Deutschland fehlten Konzepte, die verschiedenen Ansätze befriedigend zusammenzuführen. Österreich scheint da einen Schritt weiter zu sein.

Doch hören wir, was Gernot Wurzer von der Firma IGISA mir erklärte: „Unsere Firma hat dieses Problem bereits gelöst und bewiesen, mit der IGISA MediaMap, für die drahtlose Übermittlung von Einsatz-Informationen an mobile, handgerechte Computer, (PDA). Eine Leitstelle kann Einsatzpläne sowie Luft- oder Satellitenbilder mobil zur Verfügung stellen. Die Daten werden im MediaMap-Server gebündelt und können auf dem PDA heruntergeladen werden.

Die Einsatzkräfte wiederum, können irgendwelche



Einige Gäste (v.l.): Hans-Peter Nagl, Kärnten Technologie GmbH; Dr. Karl Schmidt, österreichischer Handelsbevollmächtigter für Kanada und Roland Rossi, Kanadische Botschaft, Wien.

sen, sich ein Bild von der genauen Lage im Flutgebiet zu machen“.

Wie sagt doch ein altes chinesisches Sprichwort? „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“ Gernot Wurzer ist davon überzeugt, „daß kein anderes Hochwasser nötig ist, um den IGISA MediaMap-Server weltweit auf den Markt zu bringen. Es müssen auch nicht immer Naturkatastrophen sein, wie Waldbrände oder schwere Stürme. Es ist auch eine große Hilfe in der Forstwirtschaft, bei Service-Personal,

selbst und ihre Umgebung. Zum Familienabend fanden sie sich dann schließlich zu einem kühlen Umtrunk und Schnitzelessen im Austria Vancouver Club ein. Da an dem Abend die Schützen vom Club Berlin auch dort waren, konnten einige von ihnen nicht widerstehen, auch einmal zu schießen, denn was so ein echter „Wilddieb“ ist, muß in Übung bleiben.

Eines versicherten sie mir, es hat ihnen sehr gut gefallen in der gastgebenden Stadt und der Erfahrungsaustausch mit Kollegen ihrer Branche aus aller Welt war von großem Nutzen. Nach ein paar Bierchen gefiel ihnen die heimatliche Atmosphäre im Club mehr und mehr.

Harald Gehn



Die Delegierten und interessierten Gäste.

Hier bekommen Sie den **KANADA KURIER**

sowie alle anderen deutschen Tages-, Wochen- und Monatszeitschriften.

**BILD, STERN, FRANKFURTER ALLGEMEINE** u.v.m., auch französische und britische Zeitungen.

**MAYFAIR NEWS**

(604) 738-8951

1535 West Broadway (at Granville) Vancouver, BC., V6J 1W6

